

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2024-05 vom 07. März 2024

Drei besondere Tage im Sternberg-Förderzentrum



Das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg in Palästina (Westbank) empfing am 16. Februar 2024 Besuch von Delegationen zweier NGO's: vom *Mercy Corps* und von *Tamkeen* (Stärkung, Befähigung). Die Mitglieder der Delegationen besuchten das Zentrum, informierten sich über dessen Programme und Dienstleistungen und

kamen ins Gespräch mit mehreren Mitarbeitenden. Was die Zukunft anbetrifft, so wurden Kooperationen bzw. gemeinsame Projekte angebahnt. Bilder [hier](#). Davor und danach wurde das zehnteilige Projekt *Förderung inklusiver Gemeinschaften durch gute Bürgerschaft*, gefördert von der deutschen *Gesellschaft für internationale Beziehungen* (GiZ), fortgesetzt. Diesmal wurden Gespräche geführt mit kommunalen Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden Kharbatha al-Misbah und Shuqba sowie mit deren Vereinen und bürgerschaftlichen Organisationen. Bilder [hier](#) und [hier](#).

Sternberg: Sport-Vereinbarung und Kommunal-Vereinbarung unterzeichnet



Das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina, Westbank) empfing am 29. Februar 2024 eine Delegation der *Palestine Association for Children's Encouragement of Sports*, um Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen auszuloten und um ggf. auch formell eine Partnerschaft zu begründen. Seit

Jahrzehnten ist das Förderzentrum Sternberg führend in Palästina bezüglich der Nutzung des Sports als Förderinstrument. Foto [hier](#). Schon am Tage zuvor

unterzeichnete Ranya Karam, die Leiterin des Sternberg, eine Kooperationsvereinbarung mit offiziellen Vertretungspersonen von sechs Kommunen in der Umgebung: Liqya, Qabiya, Kharbatha Al-Misbah, Deir Abu Mish'al, Ni'lin und Shuqba. Die Vereinbarung ist das Ergebnis des kürzlich abgeschlossenen, von der deutschen *Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit* (GiZ) geförderten Projektes *Förderung der Inklusion durch ein gutes kommunales Miteinander*. Im Rahmen dieses Projektes hatten Mitarbeitende vom Sternberg im Januar und Februar 2024 ausführliche Besuche in zehn Kommunen gemacht und dabei die Angebote des Förderzentrums vorgestellt. Einige Fotos [hier](#).

Sternbergverein fördert jetzt Schule auf dem Sternberg



Der **Sternbergverein** (Förderverein Sternberg e.V.) ist ein Zusammenschluss von Gemeinden und Personen aus der Westfälischen Kirche gemeinsam mit der HMH. Der Sternbergverein wurde 2022 gegründet, um den Außenposten des Sternbergs in Burqin, der im Wesentlichen aus der westfälischen Region finanziert wurde, auf rechtlich verlässliche Beine zu stellen.

Vorsitzender des Vereins ist von Seiten der HMH Niels Gärtner, als Stellvertreter agiert auf westfälischer Seite Christian Hohmann, Pfarrer am oikos-Institut mit dem Schwerpunkt Nahost. Aufgrund der zunehmenden gewaltvollen Auseinandersetzungen zwischen Siedlern und Palästinensern insbesondere nach dem 7. Oktober 2023 war die Weiterführung des Außenpostens im Norden nicht mehr zu verantworten. Deshalb wurde das Projekt Ende 2023 eingestellt. Als neue Aufgabe hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, die Förderschule auf dem Sternberg selbst zu unterstützen. Herzlichen Dank!

Vom Weltgebetstag der Frauen 2024 in Albanien



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina. Unter dem Motto "...durch das Band des Friedens" wurde er am 1. März 2024 auch in der Moravian Church in Albanien gefeiert. Dena

Fortuzi, Pfarrerin der Kirche, berichtet: "Am 1. März versammelten wir unsere Herzen und Stimmen, um für Frieden, Liebe und Geduld zu beten, als wir den Weltgebetstag in unseren Kirchen in Tirana, Burrel und Elbasan feierten. Gemeinsam im Gebet mit unseren palästinensischen Schwestern, die den Gottesdienst gestaltet haben, erlebten wir eine wunderbare und gesegnete Zeit und ließen uns das palästinensische Essen schmecken. Alle Gottesdienste waren gesegnet, und als wir die Botschaft verkündeten, einander in Liebe zu tragen, wurden wir einmal mehr daran erinnert, dass wir trotz der kulturellen Unterschiede im Geist eins sind und alle gemeinsam zum Leib Christi gehören."

Freiwilligendienst an der "Herrnhuter Academy School"



Seit Mitte September 2023 ist Felix in Sansibar und absolviert seinen Freiwilligendienst an der *Herrnhuter Academy School* in Mwera. Neben zahlreichen kleineren Tätigkeiten unterrichtet Felix das Fach „Computer Applications“ für verschiedene Klassenstufen der Secondary School und der Berufsschule für Hotelmanagement. Außerdem kümmert er sich um die Briefe von und für die Patenkinder, die so in Kontakt mit ihren Pateneltern aus Deutschland treten können. Seine Arbeit auf Zanzibar macht ihm sehr viel Spaß. Er berichtete dem Team der Herrnhuter Missionshilfe: "Ich freue mich auch noch in Zukunft hier sein zu können und das Leben und die Menschen weiterhin zu erleben.". Die Herrnhuter Missionshilfe bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für den Einsatz und die Mitarbeit von Felix!

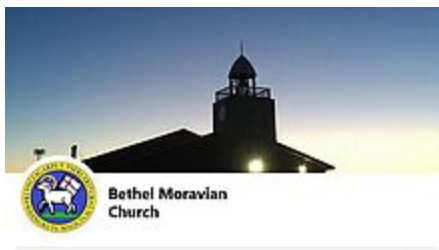
Heilsame Aufarbeitung der Sklaverei-Vergangenheit

Die Passionszeit 2024 möchten Christinnen und Christen in den Niederlanden nutzen, um über die verheerenden Auswirkungen der Verstrickung der Kirchen in das System der Sklaverei nachzudenken. Die noch bis zum 29. März 2024 währende Fastenzeit ist traditionell eine Zeit der Selbstreflexion, der Besinnung und des Gebetes. Jede Generation ist aufgefordert, ihr eigenes Leben zu überdenken und kritisch zu



bewerten. Daher ruft der *Arbeitskreis zur heilsamen Aufarbeitung der Sklaverei-Vergangenheit* in den Niederlanden in diesem Jahr dazu auf, in der Fastenzeit über tief verwurzelte Muster aus der Vergangenheit der Sklaverei und auch deren Auswirkungen bis in die Gegenwart nachzudenken. Es werden vier Veranstaltungen auch mit Webinaren angeboten: 29. Februar, 7. März, 14. März und 21. März 2024 jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr. Zu übergreifenden Themen und Ländern (Curaçao; Niederländisch-Ostindien), die an den vier Abenden verhandelt werden, sowie zum Ort der Veranstaltung siehe [hier](#).

In Bethel/AK gibt es jetzt ein "Van-Ministerium"



Für die Menschen aus der Brüdergemeinde in Alaska, die es im Winter oft schwer haben, aus ihren zum Teil entlegenen Häusern in die Versammlungen im regionalen Zentrum Bethel/AK zu kommen, steht jetzt ein Van-Hol-und-Bringe-Dienst zur Verfügung. Die Kirchenleitung schrieb auf Facebook: "Wir haben jetzt ein Van-Ministerium eingerichtet. Wer anruft, den holen

wir ab: zu den Gottesdiensten am Sonntagmorgen (10 Uhr zur Sonntagsschule, 11 Uhr zur Predigt) und sowie am Sonntagabend (19 Uhr), zum Jugendabend am Montag (19 Uhr), zum Frauenabend am Dienstag (19 Uhr) zur Gebetsversammlung und zur Bibelstunde am Mittwoch (19 Uhr) und zur Chorprobe am Donnerstag (19 Uhr). Bitte folgende Telefon-Nummer anrufen: 907-545-9174". Bei den Frauenabenden in Bethel/AK entstand unter anderem dieser schöne, wärmende Schal. Siehe [hier](#).

Gemeinsam leben, arbeiten, glauben. Freiwilligendienst und interkulturelle Begegnung

Im März 2024 zieht Lebene (25) aus Ghana für ein Jahr in die Sozietät Herrnhaag. In Partnerschaft mit der (Evangelischen Mission in Solidarität(EMS) leistet sie bei uns einen



Freiwilligendienst. Sie möchte kirchliche Arbeit in Deutschland kennen lernen und interessiert sich besonders für den verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Wir freuen uns auf ein Jahr Begegnung, gemeinsames Leben, geteilten Glauben und miteinander arbeiten. Wer hat Lust sich für sechs oder zwölf Monate mit auf diesen Weg zu machen? Wir

bieten einen weiteren Freiwilligen-Platz (FSJ oder BFD+) für Menschen zwischen 21 und 77 Jahren. Wir bieten Unterkunft, Verpflegung und das übliche Taschengeld. Die Arbeitsbereiche sind vielfältig und werden nach Gaben und Interesse gemeinsam vereinbart: handwerkliche und hauswirtschaftliche Mitarbeit in Haus, Gartenarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Mitarbeit bei der Gästebetreuung, Herrnhaag-Café und den verschiedenen Festlichkeiten, die den Herrnhaag auszeichnen.

Inge Engelbrecht mit musikwissenschaftlicher Promotion in Südafrika



Inge Engelbrecht, ein Mitglied der Arbeitsgruppe *Genadendal Music Archive*, wurde kürzlich vom *Africa Open Institute for Music, Research and Innovation* der Universität Stellenbosch, Südafrika, der Dokortitel für Musikwissenschaften zuerkannt. In der entsprechenden Beurteilung heißt es, die Dissertation sei ein bahnbrechendes Multimedia-Projekt, das Afrikaans, Englisch und

Kaaps miteinander verbinde und sich auf die Chorgesänge in farbigen Kirchengemeinden rund um Stellenbosch konzentriert habe. Ihre Arbeit wurde als höchst originell, gut lesbar und innovativ gelobt. Sie biete außerdem eine Erzählung von Hoffnung und Stärke. Das Missionsmuseum der Brüdergemeine in Genadendal meinte: "Dieser Erfolg treibt nicht nur die Forschung im Bereich der Kulturmusik voran, er bereichert auch unser Verständnis von der Bedeutung des christlichen Chorgesangs in der südafrikanischen Kultur und Religion." Zur Dissertation [hier](#).

Archiv-Interview mit Winelle Kirton-Roberts

Der Newsletter des *Moravian Archives* in Bethlehem/PA vom 29. Februar 2024 enthält erstmals eine neue Rubrik: die Vorstellung von



Archiv-Nutzerinnen und Nutzern aus der ganzen Welt per Interview. Neben der Transkription der Interviews sind jeweils kurze Interview-Auszüge als Audio-Aufzeichnung eingebettet. Zu Anfang wird die aus der Karibik stammende Pfarrerin Winelle Kirton-Roberts vorgestellt, die von sich selbst sagt: "Ich wurde auf Barbados geboren und verbrachte die meiste Zeit in der Karibik. Ich

arbeite seit fast 30 Jahren als ordinierte Pfarrerin der Brüdergemeine, bin verheiratet und wir haben drei erwachsene Töchter. Erstmals besuchte ich das Archiv 1995, als ich Studentin am *Princeton Theological Seminary* war. Wir beschäftigten uns mit dem Thema *Frauen und Mission*. Irgendwann stieß ich auf Edith Kilbuck. Als ich die Fülle des Materials sah, inspirierte mich das zu meiner Doktorarbeit". Das ganze Interview in Englisch [hier](#).

Gruß aus der Unitätsprovinz Westindien Ost



Die verschiedenen lokalen Gemeinden, die in der Unitätsprovinz Westindien-Ost in der *Trinidad Conference* zusammengeschlossen sind, schrieben Ende Februar 2024 auf Facebook: "Wir haben das Privileg, seit zweieinhalb Jahren den Menschen aus der gesamten Unitätsprovinz mit unserer Laienakademie zu dienen. Unser Wunsch ist es, gemäß dem Jahresthema unserer

Provinz zu wirken: *Unsere Identität kennen, zu unserem Daseinszweck zurückkehren, unsere Leidenschaft neu entzünden*. Wollt ihr einige Testimonials (Erfahrungsberichte) unserer Laien-Studierenden lesen? Dann bitteschön - [hier](#) - mit Musik unterlegt." Veröffentlicht wurde auch ein kurzes Info-Video von vom jährlichen Treffen der Kirchenleitung mit den Superintendents der sechs Konferenzen (Jungferninseln; Barbados, St. Kitts and Nevis; Tobago; Trinidad, Antigua) sowie mit den Bischöfe der Brüder-Unität aus der Region, das im Januar 2024 auf der Insel Antigua stattfand. Siehe [hier](#).

Von der "Provincial Youth Rally 2024" auf Jamaika

Für Mittwoch, den 14. Februar 2024, ab 9.30 Uhr hatte die Brüdergemeine auf Jamaika zu einer weiteren *Provincial Youth Rally 2024* in die [Convenant Moravian Church](#) nach Kingston



eingeladen. Ein Video-Zuschnitt von der siebenstündigen Veranstaltung [hier](#). Die Veranstaltung stand unter dem Motto *Join the Resistance!* (etwa: Härte dich geistlich ab!). Natürlich gab es Musik und Gesang sehr vielfältiger Art (überwiegend modern-charismatisch, aber auch traditionell-afrikanisch) und von mehreren Sängerinnen

und Sängern bzw. von Bands. Es gab aber auch Predigten und Zeugnisse von Jugendlichen; es gab Gospels und Lobpreis-Lieder, Anspiele und Wettspiele und es wurden prominente Gäste von der Kirchenleitung willkommen geheißen. Mehrere Kinder und Jugendliche bzw. Jugendgruppen aus einzelnen Distrikten wurden am Schluss der Veranstaltung für ihre besonderen Ideen bzw. Leistungen ausgezeichnet.

Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname legt erstmals Baufonds auf



Die Schulstiftung der Brüdergemeine in Suriname (*Stichting Onderwijs*) hat am 15. Februar 2024 einen speziellen Bau- und Sanierungsfonds ins Leben gerufen und öffentlich zu Geldeinlagen in diesen Fonds aufgerufen. Zur Vorstellung der Arbeit der großen Stiftung, zum Nachweis der Erforderlichkeit von Baumaßnahmen sowie zur

Ermunterung zum vielen Spenden wurde ein 15minütiger informativer und sympathischer Werbefilm gedreht, der auf Facebook schon über 5.400 Klicks bekam und in dem prominente Personen aus der surinamischen Gesellschaft die Bildungsarbeit der Brüdergemeine wertschätzend vorstellen. Siehe [hier](#). Auch das surinamische Fernsehkanal *Sun Web TV1* berichtete in einem Sieben-Minuten Beitrag über die Neugründung des Fonds. Zu Wort kamen in dem Beitrag zwei leitende Angestellte der Schulstiftung der Brüdergemeine, die insgesamt 64 Schulen in Suriname trägt: Carl Breefeld und Sandra Panka Blijhout. Siehe [hier](#).

Abschied vom alten Vorschul-Gebäude in Nieuw Aurora

Für die Vorschule der Brüdergemeine in Nieuw Aurora am Suriname-Fluss, Zentral-Suriname, Sipaliwini Distrikt, beginnt bald eine neue



Zeitrechnung. Der Altbau ist nur aus Holz und am Zusammenbrechen. Bald soll Platz geschaffen werden für einen Neubau, damit noch mehr Kinder die Vorschule besuchen können. Diese Kinder lernen die niederländische Sprache nicht von ihren Eltern, sondern erst in der Vorschule. Zu Hause wird oft nur eine indigene Sprache gesprochen. Niederländisch-Kenntnisse sind aber unverzichtbar für den

Eintritt in die Grundschule. Die Kinder freuen sich auf die neue Sprache, die ihnen eine neue Welt eröffnet, und auf das neue Vorschulgebäude. Auch die Lehrkräfte freuen sich. Symbolisch wurde Ende Januar 2024 das alte Vorschul-Gebäude mit einem Kleider- und Schuhbasar außer Dienst genommen. Dort wurde noch eine Weile gekocht für diejenigen Kinder, die nach dem Vorschul-Unterricht versorgt werden mussten. Einige Bilder [hier](#). Ein kurzes Video [hier](#).

Gebetstag für die Dienste der Brüdergemeine in Rajpur



Das *Board of World Mission* BDM, die nordamerikanische Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, begeht alljährlich den dritten Donnerstag im Februar als einen speziellen Gebetstag für die Arbeit der Brüdergemeine in Rajpur, Nordindien. Die Organisation schreibt: "Wir laden dazu ein, mit uns für unsere Geschwister in Rajpur zu beten."

Und es erinnert: "Die Brüdergemeine betreibt in Indien das *Moravian Institute*, das an drei Standorten tätig ist. Bedürftige Kinder werden aufgenommen und erhalten eine Betreuung im Internat sowie eine hochwertige Ausbildung. Viele der Kinder sind Waisen, bevorzugt werden Mädchen aufgenommen, die oft keine anderen Bildungsmöglichkeiten haben. Die Religionszugehörigkeit wird nicht berücksichtigt, aber das Institut ist brüderlich. Zur morgendlichen Schulversammlung gehört eine Andacht mit Gebet. Die Schulkinder werden durch das *Rajpur Foster Child Project* der Brüdergemeine in Kanada unterstützt. Auch die Herrnhuter Missionshilfe hat ein [Patenprogramm](#) am Moravian Institut. Konkrete Fürbitten gibt es in Englisch [hier](#).

Brüdergemeine Winston-Salem/NC ist jetzt "Herrnhut-Gemeinde"



Schon im Jahre 2019 wurde im *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeine in Nordamerika der Beschluss gefasst, einzelne Brüdergemeinen in Nordamerika besonders zu ehren. Und zwar sollte die Ehrung solchen Gemeinden zuteil werden, die sowohl im lokalen Bereich als auch auf weltweiter Ebene sich in vorbildlicher Weise für Mission und Soziales engagieren. Nach längerer Diskussion wurde

beschlossen, den betreffenden Gemeinden den Ehrennamen *Herrnhut-Gemeinde* zu geben. So heißt denn die Auszeichnung auch "Herrnhut Congregational Affirmation for Dedicated Mission and Service". In einem besonderen Gottesdienst am 28. Januar 2024 wurde der *Trinity Moravian Church* in Winston-Salem/NC eine entsprechende Urkunde übergeben. Einige Bilder [hier](#). In Herrnhut entstand im Zeitraum zwischen Sommer 1731 und Sommer 1732 die Bereitschaft zur Missionsarbeit in Übersee, zunächst unter dänischen Plantagensklaven auf der Insel St. Thomas in der Karibik und unter Inuit auf Grönland.

Fonds für junge Leute, die einen missionarischen Kurzeinsatz planen



Die Missionsgesellschaft der Brüdergemeine in der US-amerikanischen Südprovinz hat einen Fonds eingerichtet, aus dem junge Leute ggf. Unterstützung bekommen können, die einen missionarischen Kurzeinsatz planen. Das kann die Mitwirkung an einem örtlichen Missionslager, ein Missionseinsatz auf nationaler Ebene oder ein Einsatz im Ausland bzw. in der weltweiten Brüder-Unität sein. Wer

für einen solchen Einsatz einen Zuschuss haben möchte, muss lediglich ein Google-Antragsformular ausfüllen. Sollte ein ganzes Team einen Einsatz planen, so muss jedes Team-Mitglied ein eigenes Formular ausfüllen. Wenn eine Person bzw. ein Team dann Geld von der Gesellschaft bekommt, muss nach dem Einsatz ein Fragebogen ausgefüllt werden. Die Teams sind außerdem gebeten, einen Artikel für eine Publikation bzw. einen Newsletter zu schreiben, eine Präsentation zu erstellen und an einem Fundraising-Event bzw. Missions-Liebesmahl teilzunehmen. Anfragen [hier](#).

Bischofsbesuche in Gemeinden in Burundi



Pascal Benimana, ein Bischof der Brüder-Unität aus Burundi, und Edward A. Nsengiyumva, der Vorsitzende der Missionsprovinz Burundi, besuchten gemeinsam die von Pfarrer Manacé Irutingabo geleitete Brüdergemeinde in der landschaftlich schön gelegenen Region Musinga. Die Gäste sprachen mit den Ältestenräten und ermutigten die Christinnen und Christen bei einer Art Gemeintag zu

weiterem Zeugnis von ihrem Glauben. Viele Bilder [hier](#). Als die Theologen weitergezogen waren zu den Mitgliedern der Gemeinde in der Region Kirundo, versprach Edward A. Nsengiyumva der dortigen Gemeinde Unterstützung beim Kauf eines Grundstücks in der Innenstadt von Kirundo sowie bei diversen Projekten der Gemeinde. Am 3. Februar 2024 kam es bei einer Sitzung in Ngozi zur Unterzeichnung einer diesbezüglichen Vereinbarung. Pfarrer Damascene Rurangwa dankte für die zugesagte Hilfe und versprach weiteres Engagement der Gemeinde. Zwei Bilder [hier](#).

Zum Unitätsopfer 2024



An einem Sonntag rund um den 1. März wird alljährlich und weltweit in allen Unitäts- und Missionsprovinzen in Erinnerung an die Gründung der Alten Brüder-Unität im Frühjahr 1457 im böhmischen Kunvald das sogenannte *Unitätsopfer* erbeten, dessen Zweck von der Gremien der weltweiten Brüder-Unität bestimmt wird. Im Jahre 2024 ist das Unitätsopfer für die

Arbeit der Brüdergemeinde in Deutschland und in Tschechien mit Geflüchteten aus der Ukraine bestimmt. Zur Kollektenausschreibung in Englisch [hier](#).

Aufarbeitung des kolonialen Erbes in den "Sächsischen Heimatblättern"

Das Heft 1-2024 der *Sächsischen Heimatblätter* erschien jetzt mit folgenden Beiträgen, die einen Bezug zur Mission der Kirchen und auch zur Herrnhuter Mission haben: Sachsens koloniales Erbe (L.-A. Dannenberg, M. Donath u. a.);



Mission und Kulturtransfer in den Schriften Christian Prottens, 1715–1769 (L.-A. Dannenberg, M. Donath); "Ihr dürft nicht glauben, daß wir dieselben Vorurteile hegen wie Ihr daheim" - Karl May und Südafrika (U. van der Heyden, M. Eckardt); *Völkerschauen* im Dresdner Zoo (V. Strähle); Lokal-Global - Die Fürstenfamilie von Schönburg-Waldenburg und der Erwerb kolonialer Sammlungsgüter (F.

Stoye); Das Leipziger Missionswerk und sein Umgang mit dem kolonialen Erbe (A. Lanzendorf); Rehumanisierung, Repatriierung und Restitution - Die Aufarbeitung kolonialer Kontexte in den Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen (B. Scheps-Bretschneider); Gedenkorte in Sachsen mit kolonialen Bezügen (U. Thiel). Mehr u. a. [hier](https://zkg-dd.de/saechsische-heimatblaetter/ausgaben-beziehen2). Zum Kauf der Ausgabe (15 EUR) hier: <https://zkg-dd.de/saechsische-heimatblaetter/ausgaben-beziehen2>.

Zweiter Rundbrief aus Tansania von der Freiwilligen Lydia Hans



Seit mittlerweile sechs Monaten arbeitet [Lydia Hans](#), eine gelernte Erzieherin aus dem Herrnhuter Kindergarten, über das Freiwilligenprogramm der Leipziger Mission als Freiwillige in Brandt-Chimala, etwa 90 km östlich von Mbeya. Sie unterstützt die Diakonissen der Schwesternschaft *Ushirika wa Upendo* (Gemeinschaft der Liebe) bei der Bildungs- und

Erziehungsarbeit in einer Vor- und Grundschule. Details über ihre Erlebnisse und Erfahrungen seit dem 1. Advent 2023 können einem weiteren Rundbrief entnommen werden. Siehe [hier](#). Neben ihrer Arbeit auf der Missionsstation war sie auch in einer tansanischen Sprachschule in Morogoro, um Freiwillige aus Tansania auf ihren demnächst beginnenden Einjahres-Einsatz in Deutschland sprachlich und kulturell vorzubereiten. Mit ihrer Schulklassse konnte sie *Matema Beach* am Malawisee besuchen, wo die Kinder das erste Mal in ihrem Leben in einem riesigen, herrlich gelegenen Binnensee badeten.

Kinder-Rundbrief der ZZg wird eingestellt

Seit 25 Jahren hat die *Zeister Zendingsgenootschap* (ZZg), die



Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in den Niederlanden, ein spezielles Kinderprogramm. Über Projekte in diesem Programm wurde seit 2000 in einem speziellen Newsletter mit Geschichten über Kinder weltweit im Alter von 0 bis 18 Jahren informiert. Dank hoher Spendensummen wurde das Programm zur spirituellen und praktischen Hilfe

für viele Kinder in Not. Nun wächst eine neue Generation von Kindern heran. Diese verdient genauso Unterstützung wie die Generation ihrer Eltern. Das ZZg-Kinderprogramm wird daher weitergeführt, der zugehörige Newsletter jedoch mit der letzten Ausgabe (siehe [hier](#)) eingestellt. Die Personalstärke der ZZg nimmt leider ab; Einsparungen sind daher geboten. Ab sofort erhalten alle Unterstützerinnen und Unterstützer des ZZg-Kinderprogramms den schon bestehenden Newsletter *ZZg News*, damit sie über alle Kinderprojekte in Suriname, Tansania, Malawi und anderen Ländern informiert bleiben.

Nachrichten aus Lettland



Am 24. Februar 2024 fand im gläsernen Kuppelraum der Lettischen Nationalbibliothek in Riga ein weiteres Treffen der lokalen Brüdergemeine mit Gundars Ceipe, Pfarrer der Brüdergemeine in Lettland, statt. Einige Bilder [hier](#). In der *Christian-David-Schule*, einer christlichen Privatschule mit Kontakten zur Europäisch-Festländischen Brüder-Unität in Zentral-Lettland in der Nähe von Barkava, war in

diesen Tagen viel los. Die von der Schulleitung auf Facebook geposteten Bilder erzählen von diversen Kinderfreundschaften, von der Feier des Valentinstages am 14. Februar 2014, vom Besuch von jungen Niederländerinnen an der Schule, von einer lustigen Schülerinnen- und Schülerparty, von einem vorübergehend geöffneten Schul-Basar sowie von einem Schul-Café und auch von der Tradition des *Roten-Pullover-Streichelns* (?). Siehe die Bilderserie [hier](#). Das Gruppenfoto unter dem Basketball-Korb zeigt die frisch renovierte Schul-Turnhalle.

Buchhinweis: "Der indigene Kontinent: Eine andere Geschichte Amerikas"

Im November 2023 erschien ein Buch von Pekka



Hämäläinen, Universität Oxford, mit dem Titel: *Der indigene Kontinent: Eine andere Geschichte Amerikas*. Es räumt auf mit der üblichen Sichtweise: Kurz nachdem die europäischen Siedler in Nordamerika angekommen waren, besiegten sie die *Indianer*, steckten die wenigen Überlebenden in Reservate und vernichteten deren Kultur. Ergänzend zeigen Filme das Bild von grausamen oder auch heldenhaften

Kriegern. Andere Versionen der Geschichte verehren die *Indianer* als Völker, die friedlich im Einklang mit der Natur leben. Doch das sind verzerrte Vorstellungen vom wirklichen Leben der Ureinwohner Nordamerikas. Der Autor spricht nicht von *Kriegern*, sondern von *Soldaten* und *Soldatinnen*, Ansiedlungen sind bei ihm *Städte* bzw. *Dörfer*, *Häuptlinge* sind Anführer. In seinem Buch gibt es daher auch *Nationen* und *Imperien*, alles Begriffe, die ausdrücken, wie groß und gut organisiert die indigenen Reiche waren. Eine längere Rezension des Buches [hier](#).

Kurzmitteilungen

1. Kürzlich besuchten Javier San Roman, der Geschäftsträger der spanischen Botschaft auf Jamaika, und Vanessa Maggie, die Managerin der *Spanien-Jamaika Stiftung*, das *Bethlehem Moravian College*, eine traditionsreiche Berufsschule der Brüdergemeine in Malvern/St. Elizabeth. Anlass für den Besuch war die Verleihung von Stipendien für Absolventinnen und Absolventen der Schule durch die *Spanien-Jamaika Stiftung*. Ein paar Bilder von dem Besuch [hier](#).
2. Am 23. Februar 2024 brachte der estnische Fernsehkanal TV7 ein einstündiges Interview mit dem Hauptältesten der Brüdergemeine in Estland, Eenok Haamer, der – befragt von Agnes Pulk – auf ein langes, spannendes und auch leidvolles Leben zurückblickt. Link [hier](#). Eenok Haamer leitete die *Theologische Akademie Tartu*, nachdem er und seine Familie über viele Jahre hinweg eine schwere Verfolgung durch sowjetische Kommunisten überstanden hatten.
3. Die einmal im Monat an einem Sonabend vom Jugendzentrum der Brüdergemeine in Paramaribo angebotene mehrstündige *Braderie* hat sich zu einem großen Erfolg entwickelt. Die offene, gesellige, von Musik und Kommerz, von Sport und Kultur geprägte Veranstaltung zieht die Jugendlichen an und eröffnet der Brüdergemeine die Möglichkeit, den Jugendlichen auf ungezwungene Weise das Evangelium zu verkünden. Die nächste *Braderie* findet am 2. März 2024 statt. Viele Bilder von vergangenen Events [hier](#) und [hier](#).

4. Die surinamische Zeitung *Star Nieuws* berichtete am 8. Februar 2024 von der schon 1994 begonnenen, vierjährigen und beliebten Ausbildung zu einem Gesundheits-Assistenten, die von der Ärztlichen Mission in Suriname (*Medische Zending - MZ*) angeboten wird. Siehe [hier](#). Jetzt bekam Julie Small von der MZ eine Urkunde überreicht, welche bescheinigt, dass die Ausbildung den Qualitätsanforderungen des nationalen Gesundheitsministeriums entspricht.
5. Die *Brødremenighedens Danske Mission* BDM in Christiansfeld lädt zu ihrem diesjährigen Missionsfest ein. Siehe [hier](#). Es findet statt am 5. Mai 2024 von 10 bis etwa 17 Uhr. Als Gast wird Dena Fortuzi, die Leiterin der Arbeit der Brüdergemeine in Albanien, dabeisein. Die Predigt im Festgottesdienst hält Marianne Christiansen, Bischöfin aus Haderslev.
6. Über ihre Arbeit für die Brüdergemeine in Tansania in einer Waiseneinrichtung in Sumbawanga (Westprovinz) berichten vier junge Freiwillige in einem Drei-Minuten-Video, das sie *Horizonte* überschrieben haben. Siehe [hier](#).
7. Jesper Petersen, ehemals Pfarrer und jetzt Außenminister in der Regierung Dänemarks aus der Sozialdemokratischen Partei Dänemarks, besuchte am Montag, dem 26. Februar 2024, die Zentrale der BDM in Christiansfeld. Am Schluss seines Besuches meinte er: "Die BDM macht auf mich einen phantastisch guten Eindruck." Ein ausführlicher, bebildeter Besuchsbericht in Dänisch [hier](#).
8. Am 1. März 2024, dem 567. Geburtstag der alten Böhmischemährischen Brüder-Unität, rief das *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeine in Nordamerika über Facebook dazu auf, sich mit Menschen in anderen Unitätsprovinzen zu verbünden. Es schrieb: "Wir würden gerne etwas lesen über diejenige Arbeit in der weltweiten Brüder-Unität, die euch besonders am Herzen liegt!" Siehe [hier](#).
9. Ein großartiges Ergebnis: Am diesjährigen "Moravian Day of Giving" am 13. Februar 2024 wurden von Mitgliedern und von Nicht-Mitgliedern der Brüdergemeine insgesamt 268.000 US-Dollar (247.500 EUR) für caritative und missionsrische Projekte sowie für Gemeindeaufbau-Projekte gespendet. Siehe [hier](#).
10. Eine Gruppe größerer Kinder aus der *International Kindergarten & Shristi Academy* der Brüdergemeine in Kathmandu, Nepal, machte am 27. Februar 2024 einen Besuch im Parlamentsgebäude in Kathmandu. Einige Bilder [hier](#).

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.
All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).
If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#)..

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.
You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).
If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).